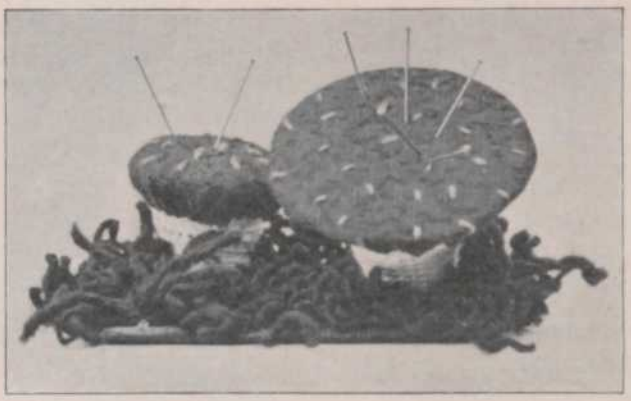
Zwei Fliegenpilze als Nadelkissen.



Diese niedliche Handarbeit läßt sich leicht herstellen. Ein rundes Stück rotes Tuch oder roter Samt (je nach der Größe des Pilzhutes) wird mit weißer Zephirwolle durchnäht, wie vorstehende Abbildung zeigt.

Hierauf schneidet man ein rundes Stück Pappdeckel, erhöht dasselbe mit Watte, zieht das zugeschnittene Stück Tuch darüber und bindet dasselbe unten fest zusammen.

Das Ganze bildet nun den Pilzhut.

Zur Anfertigung des Stieles dient ein über einen Quirlstiel gedrehtes Stück Kartonpapier, auf dem dann der Hut befestigt wird. Um den Stiel häkelt man eine Bekleidung aus festen Maschen, von der oben angegebenen Wolle. Als Boden der Pilze dient eine feste Unterlage von Pappdeckel, auf welche zum Ersatz des Mooses grüne Tuchstreifchen oder starke Wollfäden aufgeleimt werden.

Der Kreuzknoten im Taschentuch.

Mit großer Schnelligkeit schlinge ich einen Knoten in zwei Enden des Taschentuchs — noch einen — und noch einen (siehe